Version vom 25.07.2023

*Die Teilvorhabenbeschreibung ist von jedem der zu fördernden Projektpartner in* ***deutscher oder englischer*** *Sprache einzureichen.*

*Belassen Sie die Überschriften in schwarzem Text in Ihrem Dokument, Text in grün sind Erklärungen und soll gelöscht werden. Text in „[ ]“ ist ein Platzhalter und wird mit Ihrem Text ersetzt.*

**Vorhabensbeschreibung für [*Name des Antragstellers]***

***Titel des Vorhabens in untenstehendem Format angeben:***

**Titel des Vorhabens: [BiodivGesundheit: Titel des Vorhabens (Akronym) – Titel des Teilvorhabens]**

*Die Teilvorhabenbeschreibung ist Bestandteil eines jeden Antrags und muss von jedem Verbundpartner (auch dem Koordinator) separat erstellt und eingereicht werden.*

*Die Teilvorhabenbeschreibung ist in Ergänzung zur Gesamtvorhabenbeschreibung notwendig, um die Förderwürdigkeit des einzelnen Teilvorhabens zu erläutern und darzulegen, dass an der Durchführung des Vorhabens ein erhebliches Bundesinteresse besteht. Sie kann auf Deutsch oder Englisch verfasst sein und sollte sich an untenstehender Gliederung orientieren. Dabei kann an vielen Stellen auf die Gesamtvorhabenbeschreibung verwiesen werden, solange die darin gemachten Angaben aussagekräftig genug sind.*

**I. Ziele**

- **Gesamtziel des Vorhabens**

*Das Ziel der geplanten Arbeiten des spezifischen Teilvorhabens im Rahmen des Gesamtvorhabens ist mit Angaben zur Verwertung der Ergebnisse zu umreißen. Hier kann auch auf die Gesamtvorhabenbeschreibung verwiesen werden.*

- **Bezug des Vorhabens zu den förderpolitischen Zielen (z. B. Förderprogramm)**

*Es ist anzugeben, zu welchen Zielen das Gesamtvorhaben einen Beitrag leisten soll, (z. B. unter Angabe des Schwerpunkts im Förderprogramm, Verweis auf die Gesamtvorhabenbeschreibung möglich) und inwieweit das spezifische Teilvorhaben hierzu einen Beitrag leistet.*

- **Wissenschaftliche und/oder technische Arbeitsziele des Vorhabens**

*Hier sind die mit dem* ***Teilvorhaben*** *angestrebten wissenschaftlichen und/oder technischen* ***(Teil-)Arbeitsziele*** *zu nennen. Es kann auf die Gesamtvorhabenbeschreibung verwiesen werden, wenn die entsprechenden Arbeitsziele des Teilvorhabens eindeutig daraus hervorgehen.*

**II. Stand der Wissenschaft und Technik; bisherige Arbeiten**

- **Stand der Wissenschaft und Technik (einschließlich alternative Lösungen, der Ergebnisverwertung entgegenstehende Rechte, Informationsrecherchen)**

*Der Stand von Wissenschaft und Technik auf den vom Teilvorhaben berührten Arbeitsgebieten ist durch aktuelle Informationsrecherchen (z. B. Literatur- und Patentrecherchen) zu ermitteln; es ist darzustellen, ob*

* *das Teilvorhaben bereits Gegenstand anderweitiger Forschungen/Entwicklungen/ Untersuchungen/Patente ist und/oder*
* *Schutzrechte und Schutzrechtsanmeldungen einer späteren Ergebnisverwertung entgegenstehen können.*

*Es kann auf die Gesamtvorhabenbeschreibung verwiesen werden.*

- **Bisherige Arbeiten des Antragstellers**

*Hier sollen die bisherigen Arbeiten und Erfahrungen auf dem das Teilvorhaben betreffenden Fachgebiet, falls möglich mit Veröffentlichungs- und Referenzliste, beschrieben werden. Insbesondere sind auch Vorarbeiten, die in das Vorhaben einfließen sollen, darzustellen.*

*Es kann auf die Gesamtvorhabenbeschreibung verwiesen werden.*

**III. Ausführliche Beschreibung des Arbeitsplans**

- **Vorhabenbezogene Ressourcenplanung**

*Im Arbeitsplan ist der Arbeitsumfang[[1]](#footnote-1) im Detail für das Teilvorhaben festzulegen, der unter ökonomisch sinnvollem Einsatz von Ressourcen notwendig ist. Teilaufgaben, Spezifikationen, Probleme, Lösungswege, Meilensteine, Vorbehalte und wesentliche Voraussetzungen zur Erfüllung der Arbeiten sind aufzuzeigen. Bitte verwenden Sie dazu die untenstehende Tabelle für die verschiedenen Arbeitspakete, die das Teilvorhaben bearbeitet.*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| *[Nr. des Arbeitspakets]* | *[Titel des Arbeitspakets]* | *[Personenmonate Gesamt (PM); max. 6 PM pro AP/Teil-AP]* | *[Bearbeitungs­zeitraum, Startmonat - Endmonat]* |
| *Beteiligte Partner (inkl. Unterauftragnehmer):* | | | |
| *Kurzbeschreibung des Inhalts:* | | | |
| *Erwartete Ergebnisse und zugehörige Meilensteine:* | | | |

- **Meilensteinplanung**

*Bitte nennen Sie relevante Meilensteine und stellen Sie diese in einem Meilensteinplan (GANTT Chart) dar, in dem auch die Arbeitspakete und ihre zeitlichen Abläufe dargestellt sind.*

**IV. Verwertungsplan**

***Beziehen Sie sich hier nur auf die Verwertung der Ergebnisse des spezifischen Teilvorhabens.***

- **Wirtschaftliche Erfolgsaussichten**

*Es soll dargestellt werden, welche Erfolgsaussichten im Falle positiver Ergebnisse kurz-, mittel- bzw. längerfristig bestehen (Zeithorizont), insbesondere im Hinblick auf potentielle Märkte (Produkte/Systeme) und andere Nutzungen. Hierzu sind beispielsweise folgende Aspekte einzubeziehen:*

* *Verzahnung von Forschungs- und Produktionsstrategien,*
* *Nutzen für verschiedene Anwendergruppen/-industrien am Standort Deutschland (u.a. Auflistung),*
* *Ökonomische Umsetzungs- und Transferchancen.*

*Soweit möglich, sind Angaben zu den ökonomischen Umsetzungs- und Transferchancen (z. B. Beschreibung des Marktpotentials) zu machen. Hierzu gehört z. B. auch die Einschätzung, inwieweit in funktionaler und/oder wirtschaftlicher Hinsicht bis zur erwarteten Markteinführung eine deutliche Überlegenheit des Lösungsansatzes zu Konkurrenzlösungen besteht.*

*Ggf. kann auf die Gesamtvorhabenbeschreibung verwiesen werden, wenn daraus eindeutig hervorgeht, wie die* ***Ergebnisse des Teilvorhabens*** *bzw. durch den Antragsteller verwertet werden.*

- **Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten**

*Unabhängig von den wirtschaftlichen Erfolgsaussichten sollen die wissenschaftlichen und/oder technischen Erfolgsaussichten dargestellt werden (mit Zeithorizont) - u.a., wie die geplanten Ergebnisse in anderer Weise (z. B. für öffentliche Aufgaben, Datenbanken, Netzwerke, Transferstellen etc.) genutzt werden können. An dieser Stelle ist auch eine etwaige Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Firmen, Netzwerken, Forschungsstellen u.a. einzubeziehen.*

*Ggf. kann auf die Gesamtvorhabenbeschreibung verwiesen werden, wenn daraus eindeutig hervorgeht, wie die* ***Ergebnisse des Teilvorhabens*** *bzw. durch den Antragsteller verwertet werden.*

- **Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit**

*Hier ist aufzuzeigen, wer im Falle eines positiven Ergebnisses die nächste Phase bzw. nächsten innovatorischen Schritte zur erfolgreichen Umsetzung der FE –Vorhabenergebnisse übernimmt/übernehmen soll und wie dieses angegangen werden soll.*

*Beispiele können sein für Ergebnisse der*

* *Grundlagenforschung: Kooperationen von Wissenschaft und Wirtschaft,*
* *angewandten Forschung: Erschließung branchenübergreifender Nutzung,*
* *z. B. verschiedener Produktentwicklungen,*
* *Entwicklung: Umsetzung am Markt.*

*Ggf. kann auf die Gesamtvorhabenbeschreibung verwiesen werden, wenn daraus eindeutig hervorgeht, wie die* ***Ergebnisse des Teilvorhabens*** *bzw. durch den Antragsteller verwertet werden.*

**V. Arbeitsteilung/Zusammenarbeit mit Dritten**

*Stellen Sie hier die Arbeitsaufteilung des Teilvorhabens mit den Projektpartnern und externen Partnern dar.*

*Es kann auf die Gesamtvorhabenbeschreibung verwiesen werden.*

**VI. Notwendigkeit der Zuwendung**

*Es ist darzustellen, warum die Zuwendung für das Teilvorhaben zur Realisierung des Gesamtvorhabens notwendig ist (wirtschaftliches und wissenschaftlich-technisches Risiko des Antragstellers).*

*Bezüglich der Risiken kann ggf. auf die Gesamtvorhabenbeschreibung verwiesen werden. Bitte stellen Sie auch für sich als Antragsteller dar, warum die Durchführung des Vorhabens ohne die Zuwendung nicht möglich ist. (z.B.: Es stehen keine Eigenmittel zur Verfügung. Eine Förderung durch Landes-, EU-, oder sonstige Drittmittel wurde geprüft und ist nicht möglich. Andere Fördermöglichkeiten bestehen ebenfalls nicht.).*

**2. Planungshilfen**

*Balkenplan inkl. Meilensteine*

1. [↑](#footnote-ref-1)